Pädagogische Handreichung zum Projekt

Regional ist 1. Wahl

Nachhaltige Ernährungsbildung an Ganztagsschulen

Projektförderung

Das Projekt „Regional ist 1. Wahl“ wird durchgeführt vom Regionalen Umweltzentrum (RUZ) Schortens.

Regionales Umweltzentrum Schortens

Unterstützt wird es vom Land Niedersachsen und finanziell gefördert von der Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems, sowie der Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Friesland eG und der Molkerei Ammerland eG.

Niedersächsisches Kultusministerium

Volksbanken Raiffeisenbanken in Weser-Ems

RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Friesland eG
Richtig was Gutes

MOLKEREI AMMERLAND

Einleitung

Nachhaltige Ernährungsbildung an Ganztagsschulen – eine umfassende Aufgabe

„Im Grunde genommen ist jeder von uns ein kleiner Landwirt!
Mit jedem Griff in das Lebensmittel-Regal entscheiden wir, mit welcher Ware es wieder aufgefüllt wird!“

In Deutschland steht uns zu jeder Jahreszeit ein vielfältiges Angebot an Nahrungsmitteln zur Verfügung. Neben der ursprünglichen Grundnahrung wird ein sehr großer Teil an industriell verarbeiteter Ware angeboten, deren Ursprung kaum noch nachvollziehbar ist.

Ernährung ist mehr als nur „satt werden“!
Eine bevorzugte Zielgruppe verarbeiteter Nahrungsmittel sind Kinder und Jugendliche. Viele Produkte, wie Süßigkeiten, Fast Food oder Fertiggerichte, sind speziell auf sie zugeschnitten und werden demzufolge auch gerne von ihnen verzehrt.
Das sich daraus entwickelnde Ernährungs- und Konsumverhalten hat nicht nur gesundheitliche, sondern auch weitreichende ökologische und gesellschaftliche Folgen. Vielen Kindern und Jugendlichen fehlt mittlerweile der Bezug zu natürlichen Lebensmitteln, ihrer Erzeugung und Verarbeitung.

Schulverpflegung ist ein Teil von „Schulkultur“!
Essen ist ein unverzichtbarer Anteil des schulischen Lebens. Besonders die Ganztagsschule hat die Chance - zum einen durch das Verpflegungsangebot, zum anderen durch pädagogische Konzepte - eine ganzheitliche und nachhaltige Ernährungsbildung zu leisten.
Individuelle Bildungsangebote können eine altersgerechte Vermittlung der Thematik unterstützen. Lebensnahe Erfahrungen und eigenständig erarbeitetes Hintergrundwissen geben den Kindern und Jugendlichen wichtige Kompetenzen mit auf den Weg. Mit deren Hilfe können sie sich für einen verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Umgang mit Lebensmitteln stark machen.

Regional ist 1. Wahl- ein Ernährungsprojekt im Sinne "nachhaltiger Entwicklung"!
Um das Bewusstsein für eine zukunftsorientierte Ernährungsweise zu fördern und langfristig in der Schulverpflegung zu verankern, hat das Regionale Umweltzentrum in Schortens das Projekt Regional ist 1. Wahl gestartet. Es richtet sich mit verschiedenen Schwerpunkten an alle Beteiligten der Schulverpflegung (Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, Schulträger und Küchenpersonal, Caterer und Erzeuger). In seiner Gesamtheit möchte es, neben pädagogischem Knowhow, auch eine Vernetzung regionaler Anbieter und Nutzer erreichen und somit einen Beitrag zu nachhaltiger Regionalentwicklung im Bereich der Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung erreichen.

Die vorliegende pädagogische Handreichung legt einen Informationsschwerpunkt auf den Bereich Bildung. Sie bietet Anregungen und Konzepte zur Umsetzung des Themenschwerpunktes "Nachhaltige Ernährung" im Unterricht.

Alle Beispiele wurden erprobt und verfolgen das Ziel der Vermittlung von Gestaltungskompetenz an die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Obst und Gemüse aus unserer Region – Obst und Gemüse aus aller Welt

Kurzinformation

Zielgruppe:	Jahrgangsstufe 3-4
Umfang der Unterrichtseinheit:	ca. 6 Unterrichtsstunden
Unterrichtsverlauf:	Exkursion: Markt, Supermarkt
	Stationslernen: Obst und Gemüse aus aller Welt, Obst und Gemüse aus der Region, Saisonkalender, Fit mit Obst und Gemüse
	Praktisches Erleben: Kochen mit frischen, regionalen und Lebensmitteln
Medien:	Weltkarte, Regionalkarte, Arbeitsblätter, Werbebeilage Lebensmittel
Fächer:	Sachkunde

Beschreibung

Die Unterrichtseinheit bietet einen sinnesorientierten und anschaulichen Einstieg in die Thematik einer gesunden und nachhaltigen Ernährung.

Gemäß diesen Vorgaben erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, sich positiv mit ihrer Umwelt und ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass die Herkunft und Verarbeitung von Obst und Gemüse ganz unterschiedlich ist und erkennen, dass die Auswahl ihrer Lebensmittel einen direkten Einfluss auf ihre Umwelt und ihre Gesundheit hat. Die Unterrichtseinheit leistet einen wichtigen Bildungsbeitrag, der den curricularen Vorgaben für den Sachunterricht entspricht.

Die gewählten Methoden der Projektarbeit (Marktexkursion, Stationsarbeit, Präsentation, Pro- und Kontra-Debatte) fördern sowohl das kooperative, als auch das eigenverantwortliche Lernen.

Einen sinnesorientierten Einstieg in das Unterrichtsprojekt bietet der Besuch eines Wochenmarktes/Supermarktes. Durch selbstständige Befragung (anhand vorgegebener Fragebögen) der Markthändler/Verkäufer erlangen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das reichhaltige Angebot an frischen Lebensmitteln, welche uns täglich zur Verfügung stehen.

Abwechslungsreiche Gruppenarbeit an Lernstationen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Projektthematik aus unterschiedlichen Perspektiven zu bearbeiten, kritisch zu betrachten und auszuwerten.

Eine anschließende Präsentation der Ergebnisse und eine Diskussion im Klassenverband verdeutlichen die grundlegenden Zusammenhänge und geben Denkanstöße für weiteres Handeln.

Das gemeinsame Kochen mit frischem, regionalen und saisonalen Obst und Gemüse verstärkt den Lernprozess auf der enaktiven Ebene, indem eine individuelle Wertschätzung zu gesunden Lebensmitteln gefördert wird.

Unterrichtsverlauf

Erste Unterrichtssequenz: Markt/Supermarktexkursion

Zeitlicher Rahmen: Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten

Materialbedarf: Arbeitsblätter:

Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko),

Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?

Clipboards, Schreibstifte

Ablauf: Je nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler wird die Klasse in mehrere Gruppen aufgeteilt, so dass die Gruppen einen Wochenmarkt und einen Supermarkt besuchen können. Besteht keine Möglichkeit für den Besuch eines Wochenmarktes, können die Befragungen auch in zwei unterschiedlichen Supermärkten durchgeführt werden.
Für eine optimale Betreuung während der Exkursionen sollten mindestens 2-3 Aufsichtspersonen zur Verfügung stehen.

Die Arbeitsblätter werden auf die Gruppen verteilt.

Die einzelnen Gruppen sind ausgestattet mit Schreibstiften und evtl. Clipboards, welche das Schreiben erleichtern.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe Herkunft bzw. Saisonalität verschiedener Obst- und Gemüsesorten, anhand der jeweiligen Fragebögen, zu ermitteln. Die Angaben werden in den Fragebögen notiert.

Die ausgefüllten Fragebögen werden durch die Lehrkraft eingesammelt.

Zweite Unterrichtssequenz: Stationslernen

Zeitlicher Rahmen: Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten

Materialbedarf:

Station 1

Weltkarte*, Scheren, Klebepads (Patafix), Moderationskarten (rot/grün), Filzstifte oder Textmarker

Arbeitsblätter:

Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko)

Obst- u. Gemüsesymbole 1 u. 2

Station 2

Regionalkarte*, Scheren, Klebepads (Patafix), Moderationskarten (rot/grün), Filzstifte oder Textmarker

Arbeitsblätter:

Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko)

Obst- u. Gemüsesymbole 1 u. 2

Weltkarte:*

Eine große Schul-Wandkarte eignet sich sehr gut.

Regionalkarte:*

Diese Karte sollte einen großen Maßstab haben, so dass auch kleinere Orte der jeweiligen Regionen verzeichnet sind.

Hierfür ist eine regionale Fahrrad/Wanderkarte sehr gut geeignet.

Station 3 Arbeitsblätter:

Saisonkalender; Monate; Obst- u. Gemüsesymbole 1 u.2

Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?

Station 4 Arbeitsblätter:

Herr Fit: Das tut mir richtig gut!

Herr Fit: Das tut mir nicht gut!

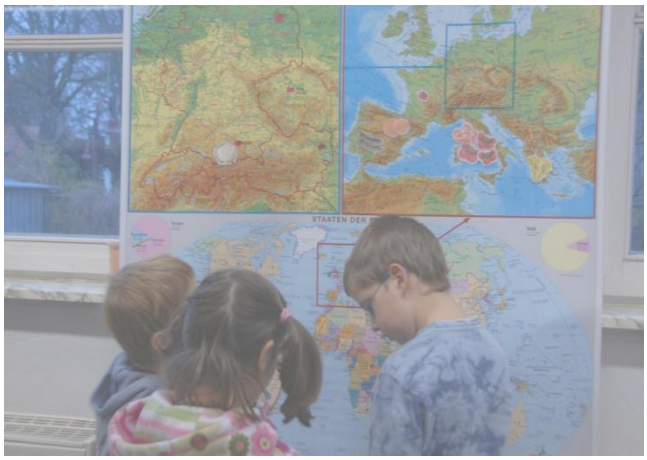
Werbebeilagen Lebensmittel

Ablauf:

Nach kurzer Einführung in das Thema bzw. Rückblick und Erfahrungsaustausch zum Marktbesuch/Supermarktbesuch werden die Stationen vorgestellt und die jeweiligen Gruppen eingeteilt. Um den Schülerinnen und Schülern das selbstständige Arbeiten zu erleichtern, liegt jeder Station ein schriftlicher Arbeitsauftrag bei.

Tipp:

Um während des Projektes wertvolle Zeit zu sparen, ist es sinnvoll, die Symbole aus den Arbeitsblättern vor Projektbeginn auszuschneiden.



Station1: Weltkarte

Eine große Weltkarte wird für die Schülerinnen und Schüler gut erreichbar an der Tafel oder Wand befestigt.

An dieser Station werden die Arbeitsblätter *Wo kommen Obst und Gemüse her* ausgewertet.

Über die Angaben "Obst und Gemüse aus dem Ausland" ordnen die Schülerinnen und Schüler Obst und Gemüse den entsprechenden Ländern zu, indem sie die Symbole an die Karte heften.

Station 2: Regionalkarte

Hier wird die Regionalkarte für die Schülerinnen und Schüler gut erreichbar an der Tafel oder Wand befestigt.

An dieser Station analysieren die Schülerinnen und Schüler anhand der Arbeitsblätter *Wo kommen Obst und Gemüse her*, welche Obst- und Gemüsesorten aus unserer Region stammen.

Hierzu orientieren sie sich an den Herkunftsangaben innerhalb Deutschlands, die weniger als 90 km vom Heimatort entfernt liegen. Den jeweiligen Ortsangaben entsprechend heften die Schülerinnen und Schüler die Obst- und Gemüsesymbole an die Karte.

Station 3: Saisonkalender

Anhand der Informationen des Arbeitsblattes *Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?*, gestalten die Schülerinnen und Schüler einen "Saisonkalender".

Station 4: Herr Fit

Nach eigenen Kriterien ordnen die Schülerinnen und Schüler Lebensmittel aus den Werbebeilagen den Arbeitsblättern *Herr Fit* zu.

Die "Collagen" können mit eigenen Ideen und Zeichnungen ergänzt werden.

Tipp:

Je nach Größe der Klasse, können die Stationen 3 und 4 auch zweimal angeboten werden.

Ergebnissicherung

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeiten an den jeweiligen Stationen nacheinander vor.

An Station 1 diskutieren alle gemeinsam die Frage: "Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn wir Obst und Gemüse aus aller Welt hier bei uns kaufen können"?

Wichtige Argumente werden auf den Moderationskarten notiert und zur Weltkarte geheftet.

An Station 2 diskutieren alle gemeinsam die Frage: "Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn wir Obst und Gemüse aus unserer Region kaufen"?

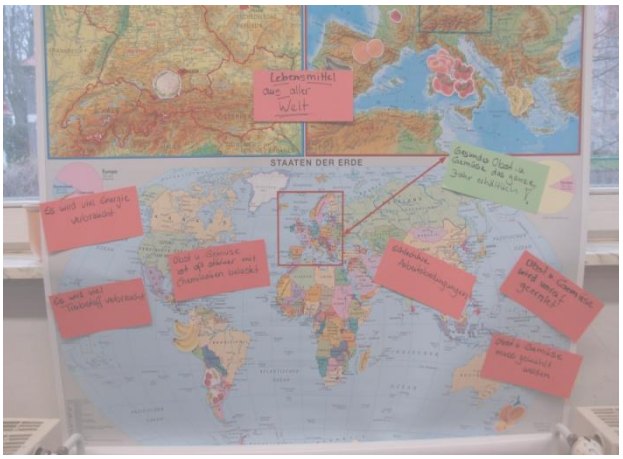
Wichtige Argumente werden auf den Moderationskarten notiert und zur Regionalkarte geheftet.

An Station 3 diskutieren alle gemeinsam die Frage: "Hat es Vorteile, wenn wir regionales Obst und Gemüse zu den jeweiligen Jahreszeiten kaufen"?

Wichtige Argumente werden auf den Moderationskarten notiert und gemeinsam mit dem Saisonkalender an die Wand geheftet.

An Station 4 diskutieren alle gemeinsam die Fragen: "Was tut mir gut"? "Was tut mir nicht so gut"?

Wichtige Argumente werden auf den Moderationskarten notiert, den jeweiligen "Collagen" zugeordnet und zusammen an die Wand geheftet.



Schülerreflexion

Am Ende der Stunde beantworten drei Schülerinnen und Schüler die Frage "Was hast du heute gelernt?" Anschließend können alle Schülerinnen und Schüler ihre Meinungen und Eindrücke zum Projekt äußern.

Dritte Unterrichtssequenz: Kochen

Zeitlicher Rahmen: Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten

Ablauf:

Nach einer kurzen Einweisung zur Benutzung der Küche erhalten die Schülerinnen und Schüler zwei Rezepte, die gemeinsam besprochen werden. Für die verschiedenen Arbeitsaufträge wird die Klasse in mehrere Gruppen aufgeteilt (die Anzahl der Gruppe ist abhängig von der Küchengröße). Jede Gruppe erhält einen eigenen Arbeitsplatz, wo Arbeitsgeräte und Lebensmittel bereits ausliegen.

In einfachen Rezepten wird die regionale und saisonale Verfügbarkeit der Lebensmittel berücksichtigt.

Anhang: Materialien

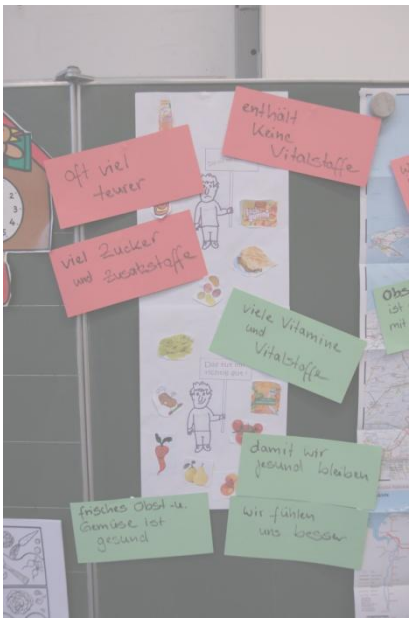
Arbeitsblätter

- *Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3)*
- *Wo kommen Obst und Gemüse her (blanko)*
- *Obst- und Gemüsesymbole 1*
- *Obst- und Gemüsesymbole 2*
- *Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?*

- *Saisonkalender*
- *Monate*

- *Herr Fit: Das tut mir richtig gut!*
- *Herr Fit: Das tut mir nicht gut!*

- *Arbeitsaufträge für die Stationen*



Pädagogische Konzepte

Sekundarstufe I

Regional ist meine Wahl –

Lebensmittel unter der Lupe

Kurzinformation

Zielgruppe:	Jahrgangsstufe 6-7
Umfang der Unterrichtseinheit:	ca. 6-8 Unterrichtsstunden
Unterrichtsverlauf:	Exkursion: Markt, Supermarkt
	Stationslernen: Obst und Gemüse aus aller Welt, Obst und Gemüse aus der Region, Begriffsdetektive, Reporter, Saisonkalender, Fit mit Obst und Gemüse
	Praktisches Erleben: Kochen mit frischen, regionalen und gesunden Lebensmitteln
Medien:	Weltkarte, Regionalkarte, Arbeitsblätter, Werbebeilagen Lebensmittel
Fächer:	Biologie/Erdkunde/Hauswirtschaftslehre

Beschreibung

Schülerorientiert werden die Aspekte einer nachhaltigen Ernährung erarbeitet und mit vorhandenem Wissen vernetzt.

Das Ziel des Projekts ist, die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler für die Bereiche Umwelt und Gesundheit zu fördern.

Mit seinen unterschiedlichen Schwerpunkten kann "Regional ist meine 1. Wahl" in verschiedene Unterrichtsfächer integriert werden. Speziell für die Fächer: Erdkunde, Biologie und Hauswirtschaftslehre bietet das Projekt fächerübergreifende Inhalte und Anknüpfungspunkte.

Entsprechend der curricularen Vorgaben der einzelnen Kompetenzbereiche fördert das Projekt das Bewusstsein für ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Verhalten in Bezug auf Umwelt, Gesellschaft und Gesundheit. Bereits erlernte Grundlagen können im Projekt wieder aufgegriffen, vertieft und mit neuem Wissen vernetzt werden.

Die gewählten Methoden der Projektarbeit (Marktexkursion mit eigenständiger Befragung, Stationsarbeit, Präsentation, Pro- und Contra-Debatte) fördern sowohl das kooperative, als auch das eigenverantwortliche Lernen.

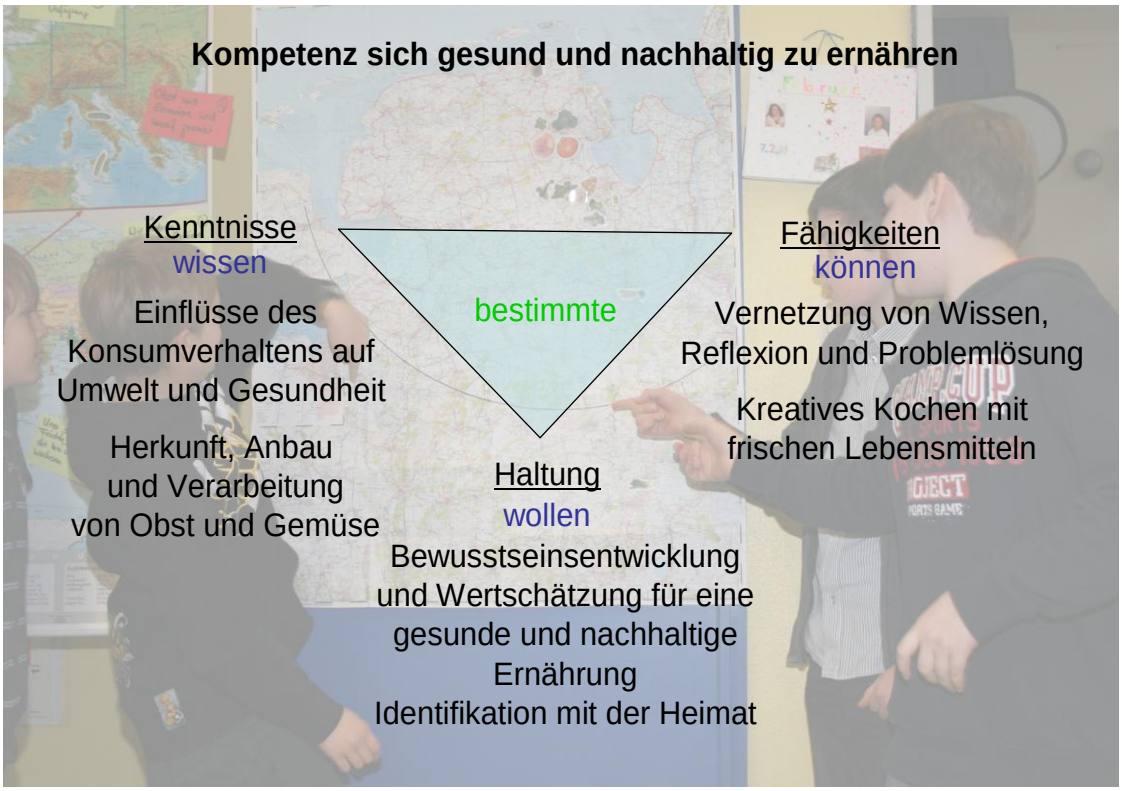
Je nach Wissensstand bietet die Einheit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Stellenwert von Lebensmitteln für sich und die Umwelt zu reflektieren.

Ein sinnesorientierter Einstieg ist der Besuch eines Wochenmarktes/Supermarktes. Durch selbstständige Befragung (anhand vorgegebener Fragebögen) der Markthändler, Verkäufer und Kunden, erlangen die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein über Anbau und Vermarktung unseres reichhaltigen Lebensmittelangebots.

Die Sozialform der Gruppenarbeit an Lernstationen, ermöglicht den Schülerinnen und Schülern bereits Erlerntes in die Projektthematik einzufügen, aus unterschiedlichen Perspektiven zu bearbeiten, kritisch zu betrachten und auszuwerten.

Eine anschließende Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Klassenverband verdeutlichen die grundlegenden Zusammenhänge und geben Denkanstöße für weiteres Handeln.

Das gemeinsame Kochen - mit frischem, regionalen und saisonalen Obst und Gemüse - verstärkt den Lernprozess auf der enaktiven Ebene, indem eine individuelle Wertschätzung zu gesunden Lebensmitteln gefördert wird.



Unterrichtsverlauf

Erste Unterrichtssequenz: Einführung mit anschließender Markt/Supermarktexkursion

Zeitlicher Rahmen:	Einführung 25 min, Exkursion 60 min
Materialbedarf:	Arbeitsblätter
	Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko),
	Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?
	Supermarktreporter
	Clipboards, Schreibstifte, Moderationskarten

Ablauf:

Der Einstieg in das Projekt kann mit folgender Fragestellung an die Schülerinnen und Schüler beginnen:

"Stellt euch vor, ihr seid für den Einkauf von Obst und Gemüse in eurer Familie verantwortlich! Aus welchen Gründen würdet ihr euch für bestimmtes Obst und Gemüse entscheiden?

Die Aspekte werden an der Tafel gesammelt, auf Moderationskarten notiert und an die Wand oder Fenster geheftet.

Für die Exkursion wird die Klasse in mehrere Gruppen aufgeteilt, so dass die Gruppen einen Wochenmarkt und einen Supermarkt besuchen können. Besteht keine Möglichkeit für den Besuch eines Wochenmarktes, können die Befragungen auch in zwei unterschiedlichen Supermärkten durchgeführt werden.

Für eine optimale Betreuung während der Exkursionen sollten mindestens 2-3 Aufsichtspersonen zur Verfügung stehen.

Die einzelnen Gruppen sind ausgestattet mit den verschiedenen Arbeitsblättern, Schreibstiften und evtl. Clipboards, welche das Schreiben erleichtern würden.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe Herkunft bzw. Saison verschiedener Obst- und Gemüsesorten, anhand der jeweiligen Fragebögen, zu ermitteln. Des Weiteren führen sie eine Befragung zum individuellen Kaufverhalten der Kunden durch. Die Angaben werden in den Fragebögen notiert.

Die ausgefüllten Fragebögen werden durch die Lehrkraft eingesammelt.

Zweite Unterrichtssequenz: Stationslernen

Zeitlicher Rahmen:	Drei Unterrichtsstunden a 45 Minuten
Materialbedarf:	
Station „Reporter“	Fotokarton, Textmarker, Filzstifte/Buntstifte Arbeitsblätter: *Markt-/Supermarktreporter, Umfrageauswertung*
Station „Begriffs-Detektive“	Fotokarton, Textmarker, Filzstifte / Buntstifte Arbeitsblätter: *Begriffs-Detektive, Informationstexte*
Station „Saisonkalender“	Scheren, Kleber, Buntstifte Arbeitsblätter: Regionales Obst und Gemüse: *Wann gibt es was?* *Saisonkalender* *Monate* *Obst- u. Gemüsesymbole 1 u 2*

Station „Herr Fit“

Scheren, Kleber

Arbeitsblätter:

Herr Fit: Das tut mir richtig gut!

Herr Fit: Das tut mir nicht gut!

Tipp-Kärtchen, Begriffe

Werbebeilage Lebensmittel

Station „Aus aller Welt“

Weltkarte*, Scheren, Klebepads (Patafix), Moderationskarten (rot/grün), Filzstifte oder Textmarker

Weltkarte:*

Eine große Schul-Wandkarte eignet sich sehr gut.

Arbeitsblätter:

Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko);

Obst- u. Gemüsesymbole 1 u. 2

Station „Aus meiner Heimat“

Regionalkarte*, Scheren, Klebepads (Patafix), Moderationskarten (rot/grün), Filzstifte oder Textmarker

Regionalkarte:*

Diese Karte sollte einen großen Maßstab haben, so dass auch kleinere Orte der jeweiligen Regionen verzeichnet sind.

Hierfür ist eine regionale Fahrrad/Wanderkarte sehr gut geeignet.

Arbeitsblätter:

Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko)

Obst- u. Gemüsesymbole 1 u. 2

Ablauf:

Nach einem kurzen Rückblick und Erfahrungsaustausch zur Markt-, Supermarktexkursion werden die Stationen vorgestellt und die jeweiligen Gruppen eingeteilt.
Je nach Klassengröße und inhaltlichem Anspruch der verschiedenen Stationen ist es sinnvoll, die Stationen "Reporter"; "Saisonkalender"; "Herr Fit" mit je zwei Schülergruppen zu belegen.

Um den Schülerinnen und Schülern das selbstständige Arbeiten zu erleichtern, liegt jeder Station ein schriftlicher Arbeitsauftrag bei.

1. Station "Reporter"

An dieser Station werten die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsblätter *Reporter* eigenständig aus. Eine Schülergruppe erhält das Arbeitsblatt *Marktreporter*, die zweite Gruppe herhält das Arbeitsblatt *Supermarktreporter*.

Die jeweiligen Ergebnisse werden in das Arbeitsblatt *Umfrageauswertung* eingetragen. Die Gruppen gestalten je ein Plakat mit ihren ausgewerteten Daten.

2. Station "Begriffs-Detektive"

Anhand vorliegender Informationen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler einfache Definitionen für wichtige, projektrelevante Begriffe.

Die Definitionen werden auf einem Plakat dokumentiert.

3. Station "Saisonkalender"

Hier gestalten die Schülerinnen und Schüler anhand der Informationen des Arbeitsblattes Regionales Obst und Gemüse: W*ann gibt es was?* einen Saisonkalender.

4. Station "Herr Fit"

Nach eigenen Kriterien ordnen die Schülerinnen und Schüler vorgegebene Begriffe den zwei Arbeitsblättern *Herr Fit* zu. Tipp-Kärtchen mit Begriffsdefinitionen erleichtern die Zuordnung. Die Schülerinnen und Schüler gestalten zwei Plakate/Collagen aus den Arbeitsblättern und den jeweiligen zugeordneten Begriffen. Verschiedene Lebensmittel aus den *Werbebeilagen* werden ausgeschnitten, ebenfalls zugeordnet und auf die Plakate/Collagen geklebt.

Tipp:

Um während des Projektes wertvolle Zeit zu sparen, ist es sinnvoll, die Symbole aus den Arbeitsblättern vor Projektbeginn auszuschneiden.

5. Station "Aus aller Welt"

Eine große Weltkarte wird für die Schülerinnen und Schüler gut erreichbar an der Tafel oder Wand befestigt.

An dieser Station werden die Arbeitsblätter *Wo kommen Obst und Gemüse her* ausgewertet.

Über die Angaben "Obst und Gemüse aus dem Ausland" ordnen die Schülerinnen und Schüler Obst und Gemüse den entsprechenden Ländern zu, indem sie die Symbole an die Karte heften.

6. Station "Aus meiner Heimat"

Hier wird die Regionalkarte für die Schülerinnen und Schüler gut erreichbar an der Tafel oder Wand befestigt.

An dieser Station analysieren die Schülerinnen und Schüler anhand der Arbeitsblätter *Wo kommen Obst und Gemüse her*, welche Obst- und Gemüsesorten aus unserer Region stammen.

Hierzu orientieren sie sich an den Herkunftsangaben innerhalb Deutschlands, die weniger als 90 km vom Heimatort entfernt liegen. Den jeweiligen Ortsangaben entsprechend heften die Schülerinnen und Schüler Obst- und Gemüsesymbole an die Karte.

Tipp:

Die Arbeit an den Stationen 5 und 6 ist zeitlich weniger aufwendig. Es ist sinnvoll diese Stationen als „Bedarfsstationen“ anzubieten.

Haben die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben an den Stationen erledigt, können sie hier beschäftigt werden.

Ergebnissicherung

1. Gemeinsam betrachten und analysieren die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsergebnisse an den Stationen 5 und 6 (Weltkarte und Regionskarte).

2. Die "Begriffs-Detektive" erläutern an dieser Stelle ihre Definitionen *CO2, Klima, Klimaerwärmung*, welche als Diskussionsgrundlagen dienen.

3. Alle Schülerinnen und Schüler diskutieren die Fragen "Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn wir Obst und Gemüse aus aller Welt bei uns kaufen können"? und "Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn wir Obst und Gemüse aus unserer Region kaufen"?

   Die Argumente werden auf den Moderationskarten notiert (Pro: grüne Moderationskarten; Contra: rote Moderationskarten) und zu den jeweiligen Karten geheftet.

4. Die Schülergruppe "Saisonkalender" stellt ihre Arbeit vor.

5. Die Begriffs-Detektive erläutern an dieser Stelle ihre Definitionen Regional, Saisonal, Lagerware, welche für die Diskussion von Bedeutung sind.

   Hier wird die Frage: "Hat es Vor- oder Nachteile, wenn wir regionales Obst und Gemüse zu den jeweiligen Jahreszeiten kaufen"? diskutiert.

   Die Argumente werden auf den Moderationskarten notiert und gemeinsam mit dem Saisonkalender an die Wand geheftet.

6. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Station "Herr Fit" stellen ihre Collagen vor, beschreiben die zugeordneten Begriffe und die Kriterien für die Auswahl der jeweiligen Lebensmittel.

   Gemeinsam wird über den Zusammenhang "Ernährung und Gesundheit" diskutiert.

7. Nun kommen die "Reporter" zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Umfragergebnisse vor. Diese werden analysiert, reflektiert und mit den Projektergebnissen verglichen.

Schülerreflexion

Am Ende der Stunde können alle Schülerinnen und Schüler ihre Meinungen und Eindrücke zum bisherigen Projektverlauf äußern.

Dritte Unterrichtssequenz: Kochen

Zeitlicher Rahmen: Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten

Ablauf:

Nach einer kurzen Einweisung zur Benutzung der Küche erhalten die Schülerinnen und Schüler zwei Rezepte, die gemeinsam besprochen werden. Für die verschiedenen Arbeitsaufträge wird die Klasse in mehrere Gruppen aufgeteilt (die Anzahl der Gruppe ist abhängig von der Küchengröße). Jede Gruppe erhält einen eigenen Arbeitsplatz, wo Arbeitsgeräte und Lebensmittel bereits ausliegen.

In einfachen Rezepten wird die regionale und saisonale Verfügbarkeit der Lebensmittel berücksichtigt.

Anhang: Materialien

Arbeitsblätter

- *Wo kommen Obst und Gemüse her (1-3, blanko)*
- *Regionales Obst und Gemüse: Wann gibt es was?*
- *Markt-Reporter; Supermarkt-Reporter*
- *Umfrageauswertung*
- *Info-Texte Begriffs-Detektive*

- *Obst- und Gemüsesymbole*

- *Saisonkalender*
- *Monate*

- *Herr Fit: Das tut mir richtig gut!*
- *Herr Fit: Das tut mir nicht gut!*
- *Begriffe (für Herrn Fit)*
- *Tipp-Kärtchen*

- *Arbeitsaufträge für die Stationen*

Rezeptvorschläge

- *Meine Herbstsuppe*
- *Ein köstlicher Dip für frisches Gemüse*

Global oder Regional? -

Ernährung im Fach Erdkunde

Kurzinformation

Zielgruppe:	Jahrgangsstufe 9-10
Fächer:	Erdkunde
Medien:	Computer mit Internetzugang, DVD Player, Beamer, White Board, OHP, Flip Chart
Umfang der Unterrichtseinheit:	ca. 6 Unterrichtsstunden

Unterrichtsverlauf:

- Einstieg in die Projektthematik mit einem Film
- Erstellung einer Mind Map
- Erarbeitung thematischer Schwerpunkte in Gruppenarbeit
- Präsentation der Ergebnisse

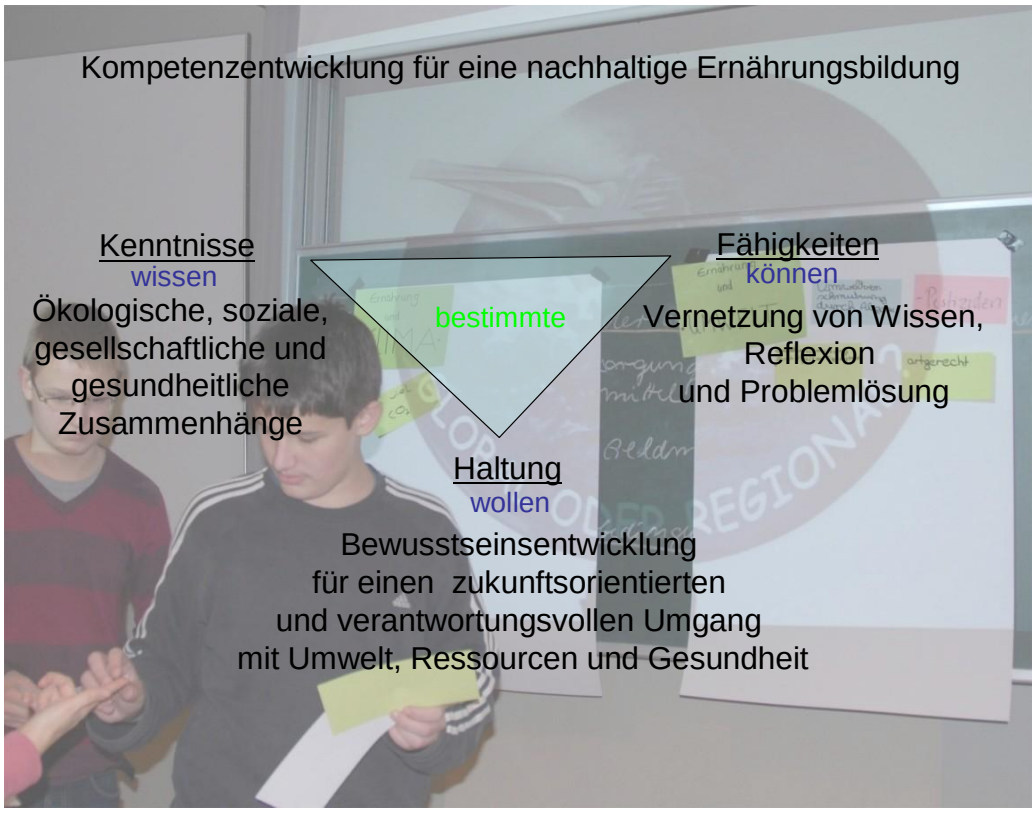
Beschreibung:

Das Projekt "Global oder Regional" richtet sich vorrangig an die Schulklassen der 9. und 10. Jahrgangsstufen.

Erarbeitet werden Aspekte der globalen Ernährungsentwicklung im Kontext eines nachhaltigen Ernährungsbewusstseins.

Kern des Projekts ist die Erarbeitung einer Fünf-Minuten-Präsentation unter dem Aspekt zukunftsorientierter Ernährung. Dabei werden Vor- und Nachteile der globalen oder regionalen Herkunft und Produktion von Lebensmitteln herausgestellt.

Unter den Aspekten Globalität und Ernährung erarbeiten die Schülerinnen und Schüler ökologische, gesellschaftliche, soziale und gesundheitliche Grundlagen und Zusammenhänge. Dabei erwerben sie wichtige Kompetenzen, die der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung entsprechen.



Die Einführung in das Projekt erfolgt durch Zeigen eines Videoclips. Der Rap-Song "Guten Appetit" von Rapucation gibt viele interessante Impulse und motiviert die Schülerinnen und Schüler sich der Thematik zu öffnen.

Anhand dieser neuen Eindrücke erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eine gemeinsame Ideensammlung in Form einer Mind-Map, die die Struktur der geplanten Themenfindung vorgibt. Die Projektthematik wird so aus unterschiedlichen Perspektiven ergründet, sodass grundlegende Zusammenhänge und Abhängigkeiten ersichtlich werden.

Im Rahmen der vorgegebenen Thematik können sich die Schülerinnen und Schüler, je nach Interessenschwerpunkten, ihr Ausgangsthema frei wählen, was dem Prinzip der Differenzierung entspricht.

Die Ausarbeitung der sich ergebenden Themenschwerpunkte erfolgt in Gruppenarbeit. Selbst organisierte Informationsbeschaffung, Recherchen und Auswertung, so wie die Erarbeitung einer Präsentation, fördern die Kooperationsfähigkeit und stärken die soziale Kompetenz.

Die abschließende Präsentation stellt neben der Ergebnissicherung auch eine Möglichkeit der Reflexion und Diskussion dar und eröffnet Perspektiven für zukünftiges Handeln.

Unterrichtsverlauf

Erste Unterrichteinheit: Hinführung/ Mind-Map/Auswahl der Themenschwerpunkte

Zeitlicher Rahmen:	Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten
Materialbedarf:	Video-Clip: "Guten Appetit", bunte Moderationskarten, Plakate, Klebepads

Ablauf:

Die Einführung in das Projekt erfolgt mit dem Video-Clip "Guten Appetit". Die Schülerinnen und Schüler notieren sich ihre Eindrücke und Gedanken zu diesem Song.

Darauf aufbauend entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine Mind-Map zum Thema Ernährung. Erfahrungsgemäß werden folgende Schwerpunkte ermittelt:

Ernährung und - Umwelt; Klima; Wirtschaft; Gesellschaft/ soziale Gerechtigkeit; Gesundheit.

Gemeinsam sammeln die Schülerinnen und Schüler Aspekte zu den jeweiligen Schwerpunkten, notieren diese auf den Moderationskarten und kleben diese auf Plakate. Anhand dieser Plakate entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für ein "Thema", welches sie in Gruppenarbeit ausarbeiten und präsentieren werden.

Tipps zur Materialbeschaffung:

www.verbraucherzentrale-rlp.de/mediabig/7652A.pdf
(Die neue Ess-Klasse)

www.foodwatch.de

www.weltagrarbericht.de

www.verbraucherfuersklima.de
(Menüpunkt Ernährung; Suchbegriffe: Landwirtschaft Ernährung)

www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de

www.verbraucherbildung.de
(Suchbegriffe: Klima, Klima und Ernährung, Klimasünde, Grundsatzartikel Ernährung.pdf)

Arbeitsmappe: Landwirtschaft konkret, Gregor Louisoder Umweltstiftung

Die eigenständige Recherche nimmt erfahrungsgemäß viel Zeit in Anspruch. Ist die Zeit knapp empfiehlt es sich vorab ansprechende und zielgerichtete Materialien zusammenzustellen und den Schülern als Arbeitsmappen auszuhändigen.

Zweite Unterrichtssequenz: Gruppenarbeit

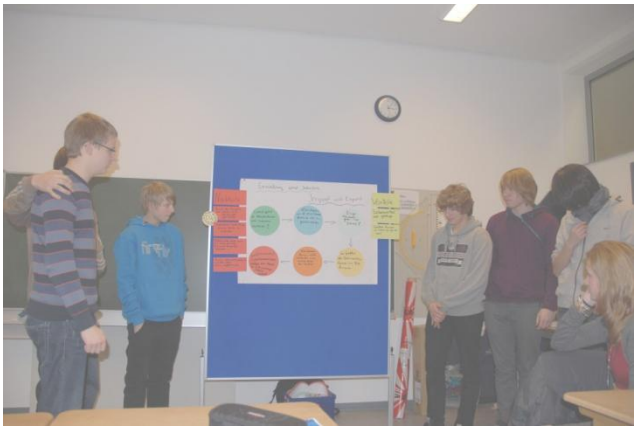
Zeitlicher Rahmen:	Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten
Medien/Materialbedarf:	PC mit Internetzugang, Plakate, Textmarker, Filzstifte, farbiges Papier, Kleber, Scheren, (weitere Materialien zu den jeweiligen Präsentationsformen)

Ablauf:

In Gruppenarbeit recherchieren die Schülerinnen und Schüler nach themenspezifischen Materialien. Diese werden strukturiert, ausgearbeitet und bewertet. Anhand der erhaltenen Ergebnisse werden geeignete Präsentationsformen gewählt und vorbereitet.

Dritte Unterrichtseinheit: Präsentation

Zeitlicher Rahmen:	Zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten
Materialbedarf:	Präsentationsmaterialien
Ablauf:	Nacheinander stellen die Schülergruppen ihre Fünf-Minuten-Präsentation vor. Jede Präsentation wird gemeinsam reflektiert und diskutiert.



Anhang: Materialien

Arbeitsblatt

- *Arbeitsauftrag*

Link: Der Rap „Guten Appetit“ kann als Video oder Song heruntergeladen werden unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de/dokumente/audio-video/rapucation-guten-appetit/

Anhang

Die in einigen Konzepten erwähnten Arbeitsblätter können beim RUZ Schortens per Email bzw. als CD-Rom angefordert werden.

Impressum

Herausgeber:

Regionales Umweltzentrum Schortens

Ginsterweg 10

26419 Schortens

Fon: 04461.891652

Fax: 04461.891657

Email: info@ruz-schortens.de

Homepage: www.ruz-schortens.de

Stand: März 2011